

## Leistungsverzeichnis

Projekt: H230609  
LV: LVFMR01

EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
Los 407 - Aufzugsanlagen

---

# Leistungsverzeichnis

## Los 407 - Aufzugsanlagen

Objekt: Erweiterungsneubau  
Oberschule Brandis  
Poststraße 20  
04821 Brandis

Auftraggeber: Stadt Brandis  
Markt 1-3  
04821 Brandis

Art der Ausschreibung: Öffentliche Ausschreibung

## Leistungsverzeichnis

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

### 01 Erweiterungsneubau OS Brandis

#### **Allgemeine Baubeschreibung Ersatzneubau Oberschule Brandis**

##### Allgemeine Beschreibung

Bauordnungsrechtliche Einordnung  
Maßgebende LBO: Sächsische Bauordnung - SächsBO  
Gebäudeklasse: GK 5  
Überprüfung Sonderbau: Sonderbautatbestand nach §2 (4) Nr.  
3; 6; 8 SächsBO zutreffend

Grundstück: Brandis  
Straße, Hausnummer: Poststraße 20

Das zu bebauende Grundstück befindet sich am östlichen Rand des Bestands-Schulhofs. Im unmittelbaren Umfeld des Grundstückes befinden sich Wohnbebauung und weiter Schulen.

Zufahrtsregelungen Baufeld:  
Die Zufahrt ist von zwei Seiten möglich. 1) direkt aus östlicher Richtung über die Grimmaische Straße und die Straße An der Schule 2) aus südlicher Richtung über die Grimmaische Straße, Lange Straße direkt in die Poststraße

Kurzbeschreibung des Bauvorhabens:  
Der geplante Erweiterungsneubau ist in offener Bauweise geplant. Der Neubau besteht aus einem Baukörper und wird direkt an das Bestandsschulgebäude angebaut. Das Gebäude ist nicht unterkellert. Der Neubau wird 3-geschossig ausgeführt. Der Neubau wird in massiver Bauweise aus Stahlbeton bzw. aus Stahlbetonvertigteilen errichtet. Die Gründung des Gebäudes erfolgt auf einer Bodenplatte. Unter der Bodenplatte wird eine Dämmstofflage ausgeführt.

Geschossdecken, Dachdecke, Aufzugsschacht, Stützen und Unterzüge werden aus Stahlbeton ausgebildet. Die tragenden Wände sind als Stahlbetonwände geplant. Die Treppenanlagen, die Treppenläufe sind als Stahlbeton-Fertigteile und die Treppenpodeste sind teilweise in Ortbeton und teilweise als Fertigteil geplant. Innerhalb der Nutzungseinheit werden Massiv - und Trockenbauwände zur Raumteilung ausgeführt.  
Die Fassaden werden aus energetischen Gründen außenseitig mit Wärmedämmung bekleidet. Die Dachkonstruktion erfolgt als massive Dachdecke und Attika aus Stahlbeton mit oberseitiger Wärmedämmung und intensiver Begrünung.

##### Schutz bestehender Einrichtungen

Der Auftragnehmer hat seine Bauleistungen so auszuführen, dass die öffentlichen Straßen und Gehwegflächen nicht verschmutzt oder beschädigt werden. Eventuelle Kosten, die dem Auftragnehmer aus Nichtbeachtung dieser Vorschrift entstehen, hat der Auftragnehmer in voller Höhe einschließlich eventuell entstehender Folgekosten zu tragen.

## Leistungsverzeichnis

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

### **Allgemeine Vorbemerkungen**

#### Allgemeine Vorbemerkungen

Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörenden Stoffe und Bauteile einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist.

Für die Beseitigung des Schuttes (Bauschutt, Verpackungsmaterialien und sonstiger Abfälle) stehen keine Behältnisse zur Verfügung. Der Schutt wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.

Vor Abgabe des Angebotes hat der Bieter sich über die örtlichen Verhältnisse zu orientieren und Einsicht in die Pläne zu nehmen.  
Mangelnde Kenntnisse zur örtlichen Situation oder dem geforderten Leistungsumfang berechtigen zu keiner nachträglichen Änderung des Angebotes oder Zuschlages.

Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf ausdrückliche Anordnung der Bauleitung ausgeführt werden. Bei Anordnung von Stundenlohnarbeit sind die Tagelohnzettel täglich in einfacher Ausfertigung der Bauleitung zur Unterzeichnung vorzulegen. Zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegte und nicht mehr prüfbare Stundenlohnarbeiten können nicht mehr anerkannt werden.  
In die Sätze sind alle Zuschläge einzukalkulieren.

Werkzeichnungen, Montagepläne (in CAD-Technik), Berechnungen und andere Ausführungsunterlagen des Auftragnehmers sind in 1-facher Ausfertigung digital vor Ausführung/Anfertigung der Leistungen zur Kenntnis und Prüfung zu übergeben. Ein Exemplar erhält der Auftragnehmer mit Sichtvermerk zurück. Die Verantwortung und die Haftung des Auftragnehmers erfahren durch diese Sichtvermerke keine Einschränkungen. Die Vorlage hat so früh zu erfolgen, daß dadurch der Fertigstellungstermin nicht gefährdet wird. Dabei ist für die Prüfung eine Bearbeitungszeit von 1 Woche einzukalkulieren.

Bestandspläne sind vom Auftragnehmer ohne besondere Vergütung zu fertigen und spätestens mit der Schlußrechnung zu übergeben. Vorabzüge der Bestandspläne sind bereits bei der Abnahme vorzulegen. Die Unterlagen sind 1-fach als Mutterpause (gerändelt) und einmal als Kopie geordnet und sortiert, soweit möglich in Ordnern abzuheften und mit Inhaltsverzeichnis versehen, sowie 1-fach in digitaler Form auf USB-Stick abzuliefern.

Den Leistungen liegen zugrunde:

- Aufzugsrichtlinie 2014/33/EG, (AufzR)
  - Maschinenrichtlinie 2006/42/EG (MaschR)
  - DIN EN 81 Teil 20, Teil 50, Teil 28, Teil 58, Teil 70, Teil 71, Teil 73 und Teil 92.
  - VDI 2566
  - Bauordnungen der Länder mit den Brandschutztechnischen Anforderungen (LBO)
- Es gelten ferner die DIN- Normen und VDI-Richtlinien, die Landesbauordnung und die TAB des - örtlichen EVU.

Korrosionsschutz für sämtliche Stahlteile, die zur Leistung des AN gehören mit Ausnahme der funktionsbedingt blanken Flächen. Beschädigungen des Rostschutzes sind nach der Montage mit Grund- und Deckbeschichtung auszubessern.  
Bauteile der einzelnen Anlagen im Triebwerksraum mit Deckbeschichtung in

## Leistungsverzeichnis

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

gleichen Kennfarben. RAL-Farbton nach Wahl des AG.

Einspeisendes Netz, 400 V 50 Hz , als TN-S-Netz ,  
Schutzmaßnahme VDE 0100 durch TN-S-Netz.

Alle Maßangaben in den zur Verfügung gestellten Beschreibungen sind  
unverbindlich. Daher sind vorhandene Maße am Bau zu nehmen. Die in den  
Zeichnungen enthaltenen Maße sind zu prüfen und etwaige Abweichungen in die zu  
erstellende Anlagenzeichnung einzuarbeiten.

Die Ausführungen von Beschlägen, Tableauabdeckplatten sowie Oberflächen von  
Kabinen-, Tür- und Türportaloberflächen sind mit dem Bauherren bzw. der  
Bauleitung abzustimmen und zu bemustern.

Auf Verlangen sind kostenlose Muster vorzulegen und Bezugsquellen  
nachzuweisen.

## Leistungsverzeichnis

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

### **Angaben zu den Aufzügen**

#### Leistungsumfang

Das Leistungsverzeichnis umfaßt die Lieferung und Montage von einem Personenaufzug. Es ist ein Aufzug mit einseitiger Zuladung vorgesehen. Die Leistung des AN umfaßt sämtliche Leistungen, die zur Erstellung der betriebsfähigen Anlagen und zur Erfüllung der behördlichen Auflagen erforderlich sind. Sind keine technischen Forderungen im Leistungsverzeichnis vorgegeben, ist dem AN die konstruktive Ausbildung freigestellt.

#### Anlagenbeschreibung

Der Aufzug ist im Flurbereich des Erweiterungsneubaus angeordnet. Es wird ein maschinenraumloser Aufzug vorgesehen. Das Gebäude wird komplett neu errichtet. Es wird ein Personenaufzug entsprechend DIN 81 - 70 Tabelle 1 vorgesehen. Der Aufzugsschacht wird komplett als Stahlbetonschacht ausgeführt. Der Aufzug erhält eine Notevakuierungsvorrichtung in Form einer unterbrechungsfreien Stromversorgung zur Ausführung einer Evakuierungsfahrt bis in die nächste Etage. Der Aufzug ist mit einer statischen Brandfallsteuerung auszustatten. Die Auslösung erfolgt über die Brandmeldezentrale.

#### Angaben zur behindertengerechten Ausführung nach DIN EN 81 - 70, Pkt. 04

- *bestimmungsgemäße Benutzung des Aufzuges*

Außer den im Leistungsverzeichnis beschriebenen Maßnahmen werden keine weiteren Maßnahmen zur behindertengerechten Ausführung nach DIN- EN 81 - 70 vorgesehen.

Der Aufzug darf nur von einem bestimmten Nutzerkreis genutzt werden. Die Berechtigung soll über bauseitig gelieferte Smartrelais und Transponder als Etagenruf erfolgen.

#### Bauseitige Leistungen

Durch Elektrofirma:

- Heranführen der Elektrozuleitungen für den Aufzug und die Schachtbeleuchtung. Dabei wird die Aufzugszuleitung im Erdgeschoss auf dem Rohfußboden bis an den Schacht herangeführt und im Schacht bis zum geplanten Standort des Steuerschranks, an der obersten Haltestelle durch den Elektriker verlegt und am Steuerschrank angeschlossen. Der Aufzugserrichter hat die Verlegearbeiten im Schacht zu unterstützen.
- Herstellen des Potentialausgleichs und Anschluss der Fahrschienen an die Erdungsanlage.

Durch Baufirmen:

- Ausführen eines staubbindenden und ölfesten Anstrichs in der Schachtgrube.
- Übergang vom Fußboden zur Schachttürschwelle.
- Montage von Lastösen in der Schachtdecke.
- Herstellen der Entrauchungsöffnung im Schachtkopf.
- Montage einer Wetterschutzhaube über der Entrauchungsöffnung.
- Herstellen der Absturzsicherungen für die Schachtöffnungen.

**Leistungsverzeichnis**

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

---

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

---

**Datenblatt Aufzug, 3 Haltestellen / 3 Schächte**

Datenblatt Aufzug:

Folgende Daten sind durch den Bieter anzugeben:

1. Hersteller der elektronischen Steuerung

.....  
2. Hersteller der elektronischen Antriebsregelung

.....  
3. Hersteller der Antriebsmaschine

.....  
4. Hersteller des Antriebsmotors

.....  
5. Hersteller der Fangvorrichtung

.....  
6. Hersteller der Geschwindigkeitsbegrenzers

.....  
7. Hersteller des Fahrkorbes

.....  
8. Hersteller der Türen

.....  
9. Sitz des nächsten Montagstützpunktes oder Zweigniederlassung

.....  
10. Angabe der für die Wartung und Störungsbeseitigung zuständigen Niederlassung  
des Bieters

.....  
11. Nennleistung [kVA]:.....

.....  
12. Nennstrom [A]:.....

.....  
13. Anlaufstrom [A]:.....

## Leistungsverzeichnis

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
01.02	<b>Aufzug (630kg / 8 Personen), barrierefrei</b>			
01.02.1	<b>Absichern des Schachtes</b> Unterhalten und Sichern der bauseits erstellten Absturzsicherungen bis zum Einbau der Türen für den Montagezeitraum. Mit Montagebeginn geht das Sichern gegen Absturz auf den AN - Aufzug über. Die Absturzsicherung ist in Ihrer Funktion dauerhaft zu erhalten und bei Erfordernis durch anderweitige Sicherungen zu ersetzen. für insgesamt 3 Stück Schachttüröffnungen.	1,000 St	.....	.....
01.02.2	<b>Liefern Einbauteile Schacht</b> Liefern von Lastösen mit bauaufsichtlicher Zulassung für Aufzüge zum Einbau in die Betonschachtwände bzw.-decken.  Bereitstellung in Abstimmung mit der Rohbaufirma zu Beginn des Rohbaues. Anzahl und Form nach Montageplanung des Bieters.  Gesamtpreis für den Aufzug.	1,000 St	.....	.....
01.02.3	<b>Montagerüstung</b> Montagerüstung  Bauseits wird kein Montagegrüst im Schacht eingebaut. Wenn der Bieter zur Montage der Aufzugsanlage ein Schachtgerüst benötigt, hat er dies nach DIN 4420 und den UVV selbstständig herzustellen. <b>Es werden bauseits keine Rüsthölsen eingebaut.</b> Die Gerüstebenen sind nach eigenem Bedarf im Zuge der Montagearbeiten Aufzug zurückzubauen und zu entsorgen.  Bei gerüstloser Montage ist diese Position mit 0,00 € zu bepreisen.	1,000 psch	.....	.....
01.02.4	* Normalpos. * <b>Personenaufzug</b> Personenaufzug EN 81-20 und EN 81 - 70, Nenn- Tragfähigkeit 630 kg oder 8 Personen, Betriebsgeschwindigkeit: 1,00 m/s, Fahrten pro Stunde: 60, Förderhöhe: ca. 8,20 m, Anzahl der Haltestellen: 3, Anzahl der Türen: 3,			

## Leistungsverzeichnis

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

Anordnung der Türen: 3 Türen übereinander an der vorderen Schachtseite in jeder Volletage (EG, 1.OG, 2.OG).  
Kleinster Haltestellenabstand auf gleicher Schachtseite  
4,00m, Antrieb seitlich im Schacht oder im Schachtkopf  
(maschinenraumloser Aufzug) nach Standard des Bieters  
Ausführung wie nachfolgend beschrieben:

1,000 St ..... .....

\*Unterbeschreibung 01 \*

### **Schacht, Schachtmaße**

Schacht aus Beton,  
Schachtquerschnitt im Lichten:  
Schachtbreite: 1650 mm,  
Schachttiefe: 2000 mm,  
Die Maßhaltigkeit der Schachtabmessungen ist auszuloten  
und zu protokollieren.  
Schachtgrubentiefe: 650 mm (verkürzt)  
Schachtkopf: max. 3550 mm  
Schachttürausschnitte Rohbaumaße: Rohbautürbreite  
1650mm über die komplette Breite des Schachts,  
Rohbautürhöhe: 2300 mm  
Wandvorsprung an Triebseite 0 mm,  
Wandvorsprung an gegenüberliegender Seite 0 mm.

Die Maße des Schachtes sind als Verbindlich anzunehmen.  
Bei Bedarf muss durch den Bieter ein Maßausgleich durch  
zusätzliche Maßnahmen/Sonderbefestigung einkalkuliert  
werden.

\*Unterbeschreibung 02 \*

### **Schachtausrüstung**

Schachtausrüstung,  
Abstiegsvorrichtung in die Schachtgrube nach UVV.  
Ölauffangbehälter unter den Führungsschienen  
herausnehmbar.

\*Unterbeschreibung 03 \*

### **Schachtbeleuchtung**

Schachtbeleuchtung  
nach Standardausführung des AN,  
es ist die Mindestausstattung einzukalkulieren,  
mit LED-Leuchten oder LED-Lichtband oder  
LED-Lichtschlauch, senkrecht eingebaut.  
In Höhe der Türverschlüsse, in der Schachtgrube und  
vom Steuertableau schaltbar.  
Schutzkontaktsteckdose in der Schachtgrube nach eigenen  
Bedarf.

\*Unterbeschreibung 04 \*

### **Führungsschiene**

Führungsschienen einschl. Befestigungsteile

## Leistungsverzeichnis

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

Ausführung nach EN 81-20/50 für Fahrkorb und Gegengewicht.  
mind. T- Profilverführungsschiene 90/75/16 gehobelt, Schienenstöße so ausführen, daß im Fahrkorb das Überfahren nicht bemerkt werden kann.  
Ausführung: An den Stoßkanten mit Nut und Feder sowie Laschenverbindungen.

**Schienen ein Jahr nach Inbetriebnahme nachrichten.**  
Ölauffangbehälter und **Anschlussmöglichkeit für Potentialausgleich** in der Schachtgrube.

**Die Führungsschienen sind vom Bieter an der Betonwand mit zugelassenen Befestigungsmitteln anzudübeln. Im Schacht sind keine bauseitigen Halfenschienen vorhanden.**

\*Unterbeschreibung 05 \*

### **Führung**

Führungen,  
des Fahrkorbes und des Gegengewichtes  
als Gleitführungen.  
in Standardausführung des AN.

\*Unterbeschreibung 06 \*

### **Aufsetzpuffer**

Aufsetzpuffer,  
energieverzehrend, bauteilgeprüft gemäß EN 81-20 Puffer mit Stützen auf den Boden der Schachtgrube führen.  
Für verkürzte Schachtgrube geeignet.

\*Unterbeschreibung 07 \*

### **Schachttür / Türportal**

Schachttür,  
Tür als waagrecht bewegte 2-teilige Teleskopschiebetür einseitig öffnend, doppelwandig mit innenliegender Dämmung, geeignet für feuerbeständige Schächte.  
E120 Brandschutz nach EN 81-58,  
Breite min. 0,9 m, Höhe min. 2,0 m.  
Türverschluss bauteilgeprüft.  
Oberfläche strukturierter Edelstahl Muster Leinen.

Einschließlich der zur Türaufnahme erforderlichen Konsolen im Schacht bzw. Schachtgerüst.

Akustisches Tür-Auf-Signal entsprechend DIN-EN 81-70.

Lieferung und Einbau eines umlaufenden Türportal je Schachtoffnung in Edelstahl über die komplette Breite des Schachtes, strukturierte Oberfläche für alle Haltestellen Muster Leinen. Wandanschlüsse abgekantet. Maße entsprechend "U01 Schacht, Schachtmaße", ca. B 1,65m x H 2,35m.  
Detailfestlegungen wie z.B. Fugenanordnung nach

## Leistungsverzeichnis

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

Bemusterung und Montagezeichnung.

Einbau Türschiene entsprechend Fußbodenaufbau.

\*Unterbeschreibung 08 \*

### **Schachttürausführung**

Schachttürausführung,  
Ausführung der Schachttür aus Stahl.  
sichtbare Teile der Türblätter in Edelstahl, Oberfläche  
Edelstahl fein geschliffen, E120 Brandschutz nach EN 81-58.

Schwellenbefestigung ist vorzusehen,  
Türschwellen ausgelegt für eine Radlast von 20 % der  
Tragfähigkeit, Türen mit dekorativen Türschwellen zum  
einfachen anarbeiten von Bodenfliesen bzw. Bodenbelägen.

\*Unterbeschreibung 09 \*

### **Fahrkorb**

Fahrkorb,  
**Ausführliche Beschreibung mit Abbildungen dem  
Angebot beifügen.**  
Breite/Tiefe/Höhe min. 1,1 m / min. 1,4 m / min. 2,1 m.  
Die Mindestwandstärke der Kabinenwand soll 1,5 mm  
betragen.  
Schwingungsgedämpft in den Tragrahmen einsetzen und in  
Gleitführungen  
mit Selbstölern in den Führungsschienen führen.  
Bei einseitiger Flächenbelastung darf keine  
Schrägstellung des Bodens über 10 mm auftreten.  
Fahrkorbboden ausgelegt für eine Radlast von 20 %  
der Tragfähigkeit des Aufzuges.

\*Unterbeschreibung 10 \*

### **Fahrkorbboden**

Fahrkorbboden: Ausführung mit Linoliumfußbodenbelag oder  
Gummibodenbelag im dunkler gemusterter Oberfläche aus  
dem Standardprogramm des Bieters nach Bemusterung mit  
einer Stärke von ca. 2-3 mm.

\*Unterbeschreibung 11 \*

### **Fahrkorbwände / Spiegel**

Fahrkorbwände,  
aus Edelstahlpaneelen, Oberfläche Edelstahl strukturiert  
Muster Leinen.  
Die einzelnen Elemente sind flächenbündig miteinander zu  
verbinden.

Die Kabinenwände sind mit Schalldämmung zu versehen.

Die Fahrkorbrückwand ist mit einem Spiegel über die  
komplette Breite der Kabine, oberhalb des Handlaufs bis zur  
Kabinendecke, mit Halteleisten befestigt, nicht verklebt,

## Leistungsverzeichnis

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

auszustatten.  
Spiegel aus VSG bruchssicher.

Abschluss zum Fußboden mit Edelstahlsockelleiste fein  
geschliffen 5-10cm hoch.

\*Unterbeschreibung 12 \*

### **Fahrkorbdecke**

Fahrkorbdecke,  
Auf der Oberseite trittsicher abgedeckt.  
Unterseite Stahlblech, Oberfläche lackiert in einer beliebigen  
RAL-Farbe nach Bemusterung durch den Bauherrn (Zur  
Kalkulation ist die Farbe RAL 9010 Reinweiß anzunehmen).  
Beleuchtung:  
Es sind ausschließlich LED-Leuchten zulässig.  
Es soll eine deckenbündige quadratische Flächenleuchten mit  
mikroprismatischer oder opaler Abdeckung zum Einsatz  
kommen. Deckeneinbauspots sind nicht gewünscht. Lichtfarbe  
3000-4000K nach Standard des Bieters.  
Die Instandsetzung von Leuchten muss durch eine Fachkraft  
unter Verwendung eines Spezialwerkzeugs vom  
Fahrkorbinneren aus möglich sein. Gleichzeitig ist sicher zu  
stellen, dass Unbefugten die Leuchten unzugänglich sind.  
Nach Benutzung des Aufzugs soll sich die Beleuchtung nach  
einstellbarer Zeit automatisch ausschalten und bei erneuter  
Benutzung wieder einschalten.  
Eine Notbeleuchtung entspr. EN 81 - 20 ist vorzusehen.

\*Unterbeschreibung 13 \*

### **Kabinentableau behindertengerecht**

Kabinentableau nach DIN EN 81 - 70  
Das Steuerungstableau ist als vertikal angeordnetes  
flächenbündiges Paneel mit geeigneter drehbarer Lagerung  
zum leichten Öffnen auszuführen oder wahlweise als  
aufgesetztes Tableau.  
Material: Edelstahl gebürstet  
Das Bedienpaneel ist mit Profilylinder verschließbar zu  
gestalten.  
Die Betätigungstaster sind entsprechender Mindestfläche EN  
81-70 auszuführen, direkt in das Paneel einzuarbeiten und mit  
Edelstahloberfläche auszuführen.  
Die Beschriftung ist farbig hinterlegt (z. B. entsprechend  
Etagenbezeichnung 00, 01, 02) und mit **tastbarer  
Brailleschrift auf oder neben den Tastern** auszuführen. Der  
Taster der Evakuierungsetage ist speziell zu kennzeichnen  
(Erhöhte Anordnung, Taster 00). Abstimmung zur  
Bemusterung zwingend erforderlich.  
Die Quittierungsmeldung ist akustisch und in Form eines den  
Taster umlaufenden Leuchtfeldes zu gestalten.

Das Tableau soll zusätzlich zu den Etagenrufknöpfen noch  
folgende Elemente enthalten:

- Tür- Auf- Knopf
- Alarmknopf

## Leistungsverzeichnis

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

- Elektronische digitale Punkt- Matrix-  
Etagenstandanzeige oder 7- Segmentanzeige nach Standard  
des Bieters
- Richtungspfeile als rollende Punktmatrix bzw.  
7- Segmentanzeige
- akustische Etagenansage bei Einfahrt in die Etage
- Gegensprechanlage mit 2 Sprechstellen, geeignet für  
Notrufleitsystem einschließlich der Betriebsanzeigen gem. DIN  
EN 81 - 70
- Notlicht für mind. 1 Std. Betriebsdauer

\*Unterbeschreibung 14 \*

### **Handlauf**

Handlauf,  
Kabinenhandlauf nach DIN EN 81 - 70  
Handlauf 2-seitig an der Rückwand und an der Wand  
gegenüber dem Kabinentableau,  
rund 30-40 mm Durchmesser, Oberfläche Chrom gebürstet  
mattglänzend oder Edelstahl fein geschliffen,  
Montagehöhe Oberkante 90 cm, Abstand von der Wand 40  
mm.

\*Unterbeschreibung 15 \*

### **Schrammbord**

Die Wände sind über drei Seiten mit einem 20cm hohen  
Schrammborde als Schutzprofil aus Edelstahl, zur  
Stabilisierung mit Holzkern oder ähnlichem ausgefüllt,  
strukturierte Oberfläche Muster Leinen auszustatten, je nach  
Bauart im Bereich des Bedientableaus ausgespart.

Montagehöhe: Unterkante Schrammborde = Fertigfußboden  
+20 cm.

\*Unterbeschreibung 16 \*

### **Außenruftableau**

Außenruftableau in **Unterputzausführung**,  
Außenruftableau für 3 Etagen / 3 Türen,  
Anordnung abgesetzt in der Betonwand.  
Das Außenruftableau ist zu bestücken mit einem  
Schlüsselschalter mit Profilzylinder "Schließung Euroschlüssel  
Euro-Key (Universalschlüssel für mehr Barrierefreiheit im  
Leben)" und einem Leerfeld im opalen Kunststoffabdeckung mit  
Antennensymbol vorgerüstet für den Einbau eines bauseitigen  
Smartrelais der elektronischen Schließanlage Fabrikat  
SimonsVoss.

Die Abdeckplatten sind in Edelstahl geschliffen  
auszuführen.

Die Aufschrift " Aufzug im Brandfall nicht benutzen"  
ist dem Türportal gut sichtbar einzugravieren oder als  
separates Edelstahlschild oberhalb der Ruftaster anzubringen.

## Leistungsverzeichnis

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

Bauseits wird vom Schacht bis zum Standort des Außenruftableaus ein Leerrohr DN32 mit Zugdraht vorgesehen. Maximal zu fädelnde Länge 1,00m. Die Kabel/Leitungen sind durch den Bieter einzufädeln. Die längeren Kabel/Leitungen sind einzukalkulieren.

0,000 ----

\*Unterbeschreibung 17 \*

### **Außenanzeigen**

Außenanzeigen,  
3 Stück Anzeigen (über jedem Zugang zum Aufzug) gemäß DIN EN 81 - 70  
- Türöffnungssignal  
- Richtungspfeile und aktuelle Etagenanzeige der Kabine über oder neben den Schachttüren in das Türportal integriert mit akustischer Signalisierung für Auf- und Abwärtsbewegung.

\*Unterbeschreibung 18 \*

### **Be-/Entlüftung**

Be-/Entlüftung,  
Be- und Entlüftung der Kabine nach Standardausführung des Bieters.

\*Unterbeschreibung 19 \*

### **Fahrkorbtür**

Fahrkorbtür,  
Fahrkorbtüren sind als 2-teilig, einseitig öffnende Teleskop-Schiebetüren auszuführen, geräuschgedämmt.  
Die Fahrkorbtür muss mindestens die gleiche lichte Öffnung haben wie die Schachttüren. (min. 90 cm)  
Bei parkendem Aufzug sind die Türen geschlossen und das Türtriebwerk ist spannungsfrei geschaltet.  
Oberfläche strukturierter Edelstahl Muster Leinen.

\*Unterbeschreibung 20 \*

### **Türtriebwerk**

Türtriebwerk,  
geregelter Antrieb,  
Beschleunigung und Verzögerung für das Öffnen und Schliessen getrennt einstellbar.  
Schließ- und Öffnungszeiten einstellbar,  
Türtriebwerk und Fahrkorbtür einschl. Rahmen gegen den Fahrkorb schwingungsgedämpft.

\*Unterbeschreibung 21 \*

### **Türfunktion**

Türfunktion,  
Das Schließen der Türen beginnt bei Vorliegen eines Fahrbefehles oder Außenrufes und Freimelden der

## Leistungsverzeichnis

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

Zugangsüberwachung ohne Zeitverzögerung.  
Der Öffnungsvorgang der Tür beginnt mit dem Einfahren  
in die Haltestelle,  
Türsicherung durch einen Lichtvorhang von min. 15 mm bis  
1800 mm über Fahrkorbschwelle.

\*Unterbeschreibung 22 \*

### **Antrieb**

Antrieb,  
Treibscheibentriebwerk mit frequenzgeregeltem  
Synchronantrieb / Asynchronantrieb getriebeelos,  
Systembedingte Außenlager der Treibscheibe als  
Wälzlager. Alle Lager mit selbsttätiger Dauerschmierung.  
(wartungsfrei) geräuscharmer Lauf,  
Die Betriebsbremse muß ohne Abnahme von  
Triebwerksteilen zugänglich sein. Bei Energieausfall  
muß der Fahrkorb von Hand bewegt werden können.  
Bremsbeläge asbestfrei.  
Haltegenauigkeit +/- 5 mm  
Anordnung des Antriebes im Schachtkopf oder wahlweise  
seitlich neben dem Fahrkorb.  
Leistungsangaben im Datenblatt Vortext eintragen!

\*Unterbeschreibung 23 \*

### **Frequenzregelung**

Frequenzregelung,  
Der Antriebsmotor ist durch einen frequenzgeregelten Antrieb  
stufenlos zu regeln. Der Frequenzantrieb muß für  
Vierquadrantenbetrieb ausgelegt sein.

Die Regelung soll über den gesamten Fahrverlauf, d. h.  
Beschleunigung, Fahrt, und Verzögerung bis  $v = 0$ ,  
lastunabhängig erfolgen. Beschleunigungs- und Verzögerungs-  
werte sollen individuell einstellbar sein.

Das System muß über interne Filterstromkreise verfügen, um  
Netzurückwirkungen zu vermeiden.

Der Fahrkorb muß ohne Schleichfahrt in die Haltestellen  
einfahren. Das Beschleunigen und die Verzögerung bis zum  
Halt erfolgt stufenlos. Es ist ein ruckfreies Anfahren und  
Anhalten zu gewährleisten.

Die Regelung muß bei Raumtemperaturen von  $5^{\circ}$  bis  $+40^{\circ}\text{C}$ ,  
Luftfeuchtigkeit 0% bis 90% und  
Netzspannungsschwankungen von +/- 10 % funktionsfähig  
bleiben.

Die tatsächliche Geschwindigkeit des Aufzuges darf die  
Nenngeschwindigkeit in allen Lastzuständen nicht  
unterschreiten.

Zur Überwachung und Erkennung der Positionen des  
Fahrkorbes sind berührungslose Impulsgeber zu verwenden.

## Leistungsverzeichnis

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

Das System ist für eine Haltegenauigkeit von +/- 5 mm und für 60 Fahrten pro Stunde auszulegen.  
Die Nachregelung erfolgt bei offener Tür.

\*Unterbeschreibung 24 \*

### **Fangvorrichtung**

Fangvorrichtung,  
Bauteilgeprüfte Fangvorrichtung mit bauteilgeprüftem Geschwindigkeitsbegrenzer für den Fahrkorb und das Gegengewicht, als Bremsfangvorrichtung, die sich ohne besondere Hilfsmittel lösen lassen muß, Ausnahme mit Treibscheibenklemme.  
Der Geschwindigkeitsbegrenzer muß entspr. EN 81-20 auch bei Aufwärtsbewegung des Fahrkorbes wirken,

\*Unterbeschreibung 25 \*

### **Schachtentlüftung**

Schachtentlüftung,  
Die Abführung der Verlustwärme aus dem Schacht erfolgt über die Entrauchungsöffnung.

Leistungsangaben im Datenblatt Vortext eintragen!

Hinweis: Im Titel Zusatzleitungen ist für den Aufzug ein EnEV-Kit ausgeschrieben.

\*Unterbeschreibung 26 \*

### **Gegengewicht**

Gegengewicht,  
**Gewichtsveränderungen, die bei der ersten Hauptprüfung festgestellt werden, müssen vom AN ohne besondere Vergütung ausgeglichen werden.**  
Wegnehmbare Distanzstücke für den Ausgleich von Seillängung.  
Verkleidung der Gegengewichtes in der Schachtgrube

\*Unterbeschreibung 27 \*

### **zugelassene Tragmittel**

zugelassene Tragmittel,  
Als Tragmittel gemäß EN 81-20 können sowohl Treibscheibenseile als auch zugelassene Traggurte bzw. Tragriemen zum Einsatz kommen.

\*Unterbeschreibung 28 \*

### **Treibscheibe**

Treibscheibe,  
Es sind Serientreibscheiben aus hochverschleißfestem Sonderguß mit Sitzrillen

## Leistungsverzeichnis

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

( Keilrillen sind nicht zulässig)  
und Ablenkrollen (falls erforderlich) einzusetzen.  
Max. Flächenpressung an der Treibscheibenrille 80 %  
der nach DIN EN 81 vorgegebenen Werte oder bei  
Sitzrille Unterschnittwinkel nicht größer als  
96 Grad. Seilrollen mit dauergeschmierten Wälzlagern.  
Bei formbeständigen Keilrillen ist eine schriftliche  
Bestätigung bei der Abnahme vorzulegen, daß die  
Härte der Flanken mind. 50 HRC beträgt.  
Bei Einsatz von Traggurten bzw. -riemen ist diese  
Qualitätsbeschreibung  
nicht zutreffend.

\*Unterbeschreibung 29 \*

### **Tragmittel**

Tragmittel,  
Tragmittel gemäß EN 81-20  
als Tragseile DIN 3061, DIN 3062 und DIN 3063 oder  
neunlitzige Spezialtreibscheibenseile.  
Zulässige Abweichung vom  
Nenndurchmesser 0 bis + 3 %.  
Die Zugbeanspruchung der vorgesehenen Spezialseile ist  
so niedrig zu halten, daß eine lange Lebensdauer erzielt wird.  
Die erforderlichen Seilrollen einschl. Achse und Lager sind mit  
wartungsfreien  
Kugellagern auszurüsten.  
Seilgewichtsausgleich darf beim Fahren keine in  
dem Fahrkorb hörbaren Geräusche verursachen.  
Seilgewichtsausgleich und Aufhängung des Hängekabels  
so anordnen, daß auf den Fahrkorb keine wesentlichen  
einseitigen Belastungen wirken.  
Bei Einsatz von Traggurten bzw. -riemen ist diese  
Qualitätsbeschreibung  
nicht zutreffend.

\*Unterbeschreibung 30 \*

### **Elektrische Installation**

Elektrische Installation,  
Im Leistungsumfang des AN ist die komplette  
Elektroinstallation, die für die Betreibung  
des Aufzuges erforderlich ist, enthalten.

Starkstrominstallation:

- Lieferung und Montage des Hauptschalters
- Komplette Starkstrominstallation ab Hauptschalter
- Elektroinstallation des Aufzugsschachtes

Schwachstrominstallation:

- Einführung der Schwachstromleitungen in den Steuerkasten
- Installation des GSM-Moduls (Aufzugsnotruf)
- Auflegen aller für die Funktionen erforderlichen bauseits herangeführten Leitungen wie Fernmelde- und Steuerleitungen

## Leistungsverzeichnis

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

Unterstützungsleistung Verlegearbeit Zuleitungen im Schacht:  
Das beauftragte Elekrounternehmen ist bei der Verlegung der Zuleitungen Stark- und Schwachstrom im Aufzugsschacht zu unterstützen. Es ist geplant die Zuleitungen im Erdgeschoss in den Schacht einzuführen und mittels C-Schiene mit Bügelschellen im Schacht bis zum Steuerschrank zu verlegen. Sollte eine Unterstützung bei der Kabelverlegung auf Grund von AN Aufzug internen Vorschriften nicht möglich sein sind die Zuleitungen im Schacht durch den AN Aufzug bis zum Steuerschrank zu verlegen, die Verlegung ist einzukalkulieren.

Für die Leitungsverlegung innerhalb des Schachtes sind ausschließlich VDE-zugelassene Materialien zu verwenden.  
(Kabel, Leitungen, Rohre, Schellen)

\*Unterbeschreibung 31 \*

### **Kommandosteuerung**

Kommandosteuerung,  
als Einknopf- Sammelsteuerung richtungsempfindlich abwärts, selbsttätige Anpassung an die Verkehrsverhältnisse.

Durch einen Inspektionsschalter auf dem Fahrkorbdach sollen Inspektionsfahrten für Reparatur und Wartungszwecke durchführbar sein.

Aufgrund der Festlegung im Brandschutzkonzept ist der Aufzug mit einer statischen Brandfallsteuerung (BFS) auszustatten, die durch die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst wird.

Die Brandfallsteuerung muss sicherstellen, dass der Aufzug bei Auslösung in die Evakuierungsetage (00) fährt und dort mit geöffneten Türen außer Betrieb geht.

Die Signalisierung des Brandfalls erfolgt über einen BMA-Koppler an der Aufzugssteuerung.

\*Unterbeschreibung 32 \*

### **Schaltschrank**

Steuerschaltschrank/Inspektionspanel  
Schutzgrad mind. IP 43  
in einem geschlossenen Edelstahlgehäuse, strukturierte Oberfläche Muster Leinen, im Bereich der obersten Haltestelle integriert oder direkt vor dem Türportal angeordnet, elektrische Betriebsmittel in Schutzart mind. IP 11.  
Elektronische Bauteile in Sicherheitsschaltungen bauteilgeprüft.

Standardleiterplatten für Kommandosteuerung und Ansteuerung der Signalelemente sind zu verwenden.  
Die Logikleiterplatte soll eine digitale Diagnoseanzeige oder einen Anschluß für ein separates Diagnosegerät zum Prüfen und Programmieren der gesamten Steuerung enthalten.

- Park- und Haupthaltestellen
- Tür-Offen- Zeiten, getrennt nach Außen- und Innenkommandos bis zu 15 sek.

## Leistungsverzeichnis

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

- Standortanzeige  
Es ist eine Speicherung und Anzeige von bis zu vier während des Betriebes auftretenden Fehlfunktionen bzw. Betriebsunterbrechungen sicherzustellen.

Serielle Datenübertragungen des gesamten Informationsaustausches soll über Busleitungen und Multiplexkabel erfolgen.

Anschlußklemmen als Trennprüfklemmen.

Integrierte Sprechstelle als Sprechverbindung zur Aufzugskabine/ Kabinendach.

\*Unterbeschreibung 33 \*

### **Funkentstörung**

Funkentstörung,  
durch geschlossenen Schaltschrank aus Edelstahl und geschirmte Verbindungsleitungen zwischen Hauptschalter, Schaltschrank und Triebwerk.  
Bei Triebwerk mit Leistungselektronik Funkstörgrad N am Haupt- und Lichtschalter einhalten.

\*Unterbeschreibung 34 \*

### **Rückholsteuerung**

Rückholsteuerung,  
Die Rückholsteuerung ist am/ im Schaltschrank anzuordnen.  
Ist ein Öffnen der Schaltschranktür notwendig, so sind alle Baugruppen berührungssicher abzudecken.

\*Unterbeschreibung 35 \*

### **Überwachungsanzeige / Störmeldung**

Überwachungsanzeige,  
Überwachungs- und Störmeldungsanzeige ist vorzusehen für

- Netzspannungsausfall
- Steuerspannungsausfall
- Not- Endschalter
- Geschwindigkeitsüberschreitung
- Sicherheitskreis
- Antriebsüberwachung
- Türstörung
- weitere wichtige Betriebszustände und Funktionen

Weitermeldung der Störungen und Betriebszustände mittels Datenfernübertragung an die Service- Zentrale des Bieters.

Weiterhin ist ein potenzialfreier Störmeldekontakt für eine Sammelstörmeldung zur Aufschaltung auf die bauseitige Gebäudeleittechnik vorzusehen.

## Leistungsverzeichnis

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

\*Unterbeschreibung 36 \*

### **Notrufeinrichtung über GSM**

Notrufeinrichtung,  
als Fernüberwachungssystem gemäß Aufzugsrichtlinie  
2014/33/EG,  
DIN - EN 81 - 28 und DIN EN 81 - 70  
Kommunikation muß in beiden Richtungen möglich sein,

Funktionen:

- Übertragung eines Notrufes und anschließende Sprechverbindung zwischen Aufzugsfahrkorb und der Service- Zentrale des Bieters
- Rückruffunktion von der Notrufzentrale zum Aufzug und anschließende Sprechverbindung
- Erkennung eines mißbräuchlichen Notrufes
- Permanente Prüfung wichtiger Funktionen der Anlage per Selbsttest
- Routinemeldung in regelmäßigen Abständen an die Service- Zentrale

Leistungsumfang:

- Datenübertragungseinheit mit Sprachmodul, automatischer Wähleinrichtung und Notstromversorgung für eine Überbrückungszeit von mind. 1 Std.
- Sprechstelle im Fahrkorb
- GSM-Übertragungsmodul mit externer Antenne auf bzw. im Aufzugsschacht einschließlich SIM-Karte eines deutschen Anbieters nach Standard des Bieters
- Anschluß an die vorhandene Anlagensteuerung
- Betriebsfertige Montage und Inbetriebnahme

\*Unterbeschreibung 37 \*

### **Notevakuierungsvorrichtung**

Notevakuierungsvorrichtung,  
zur Stromversorgung der Steuerung, Kabinenlicht und Umrichter bei Ausfall der Stromversorgung.  
Gewährleistung der automatischen Befreiung bei Stromausfall.  
bis in die nächste Haltestelle,  
komplett mit USV und Hauptschalter.  
Überbrückungszeit min. 1 Std.

USV muss im Schacht oder im Steuerschrank angeordnet werden.

\*Unterbeschreibung 38 \*

### **Überlastmeldeeinrichtung**

Überlastmeldeeinrichtung,  
sie verhindert, daß der Aufzug bei Überlastung eine Haltestelle

**Leistungsverzeichnis**

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

---

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

---

Übertrag € .....

verläßt. Optische und akustische Anzeige am Kabinentableaut.

\*Unterbeschreibung 39 \*

**Besetzteinrichtung**

Besetzteinrichtung,  
sie verhindert unnötiges Anhalten bei Außenrufen,  
wenn der Aufzug voll besetzt ist.

---

<b><u>Summe</u></b>	<b>01.02</b>	<b>Aufzug (630kg / 8 Personen), barrierefrei</b>			.....
---------------------	--------------	--	--	--	-------

## Leistungsverzeichnis

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

### 01.03 Zusatzleistungen / Zubehör / Wartung

#### Zubehör

#### 01.03.5 Zubehör für Aufzug

- Für den Aufzug sind zu liefern und bereit zustellen
- Schmiermittel für erstmalige Inbetriebnahme.
  - Fettpresse, falls Nippel vorhanden.
  - 1 Schlüssel je Schließung.
  - 1 Absperrvorrichtung für die geöffnete Schachttür.
  - 1 Notentriegelungsschlüssel,
  - 1 Set Beschilderung gemäß Vorschrift,
  - 1 Schild je Haltestelle "Aufzug außer Betrieb"

Die Übergabe des Zubehörs ist zu dokumentieren.

1,000 psch

#### Zusatzleistungen

#### 01.03.6 EnEV - Kit für Schachtrauchung

EnEV - Kit für Schachtrauchung

Das System besteht aus:

- einer Zentraleinheit mit VDS/EN54-20 zertifizierten Rauchansaugsystem für Schachthöhe bis 12 m und Filtereinheit - fertig montiert auf einer Grundplatte. Der Anschluss an eine vorhandene BMZ ist mit den potentialfreien Kontakten für externe Alarmauslösung, externer Reset, Betriebsstörung, CO2 Auslösung, Feuchtigkeitsauslösung und Temperatureauslösung vorgesehen.

Betriebsspannung: 24 V

Schutzart: IP 54

VDS- Annerkennung

Ansaugrohrstrang aus Ø25mm Kunststoffrohr, welcher ohne Zusatz von lösemittelhaltigen Klebstoffen und Reinigern durch Aluminiumsteckverbindungen zusammen gefügt wird.

Montagematerial zur Befestigung des Rohrstranges.

Schachthöhe: ca. 12,5 m

- einer Verschlusseinrichtung für die Entlüftungsöffnung, welche aus einer Jalousieklappe und einem Sicherheitsstellantrieb mit Federrücklauf besteht. Die Jalousieklappe aus verzinktem Stahlblech verfügt über Hohlkammerlamellen mit elastischen Dichtungen, welche im geschlossenen Zustand luftdicht abschließen.

Rohbauöffnung 520 x 520 mm im Lichten mit umlaufend 80 mm Dämmung, lichter Querschnitt der Entrauchungsöffnung muss nach LBO 0,11 m<sup>2</sup> betragen.

**Leistungsverzeichnis**

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
 LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	--------------------	-------------------

Übertrag € .....

**Jalousieklappe:600 x 600 mm, Montage mit Stützwinkel vor der Rohbauöffnung.**

CO2-Auslösung: Die angesaugte Luft wird permanent auf ihren CO<sub>2</sub>-Gehalt untersucht. Bei Überschreitung eines Schwellwertes von 1500 ppm öffnet die Jalousieklappe sofort, so dass frische Luft in den Schacht nachströmen kann.

Temperaturlösung: Bei Überschreitung eines Wertes von 35°C im Schachtkopf öffnet die Jalousieklappe und schließt erst bei Unterschreitung des eingestellten Wertes (unter Einhaltung einer Schalthysterese). Der Wert lässt sich bedarfsorientiert einstellen (max. 45°C).

Automatik-Lüftung: Eine Zeituhr gesteuerte automatische Lüftungsfunktion sorgt für den regelmäßigen Luftaustausch im Schacht. Die Zeituhr lässt sich bedarfsorientiert programmieren. Die Sommer-Winterzeit-Umstellung erfolgt automatisch.

Externes Bedienterminal: Grafikdisplay, welches in der Aufzugssteuerung oder im Schacht montiert wird, zeigt Funktionen und Betriebszustände an. Über die Tastatur können Einstellungen der Grenzwerte und Zeit so wie der Gerätereset vorgenommen werden. 5 frei programmierbare Relais stehen für den Anschluss an Brandmeldeanlagen und Gebäudeleittechnik zur Verfügung.

Das Gerät wird über die Aufzugsteuerung eingespeist (24V DC). Ein zusätzlicher Netzanschluss ist nicht erforderlich.

Eine Notstromeinheit ist nicht erforderlich. Die Rauchabzugöffnung öffnet bei Netzausfall mechanisch über Federkraft. Bei Wiederkehr der Netzspannung schließt die Rauchabzugsöffnung automatisch und das System geht von allein in den normalen Betriebszustand über.

1,000 St ..... .....

01.03.7

**Schlüsseltresor**

Lieferung und Einbau eines Schlüsseltresors für die Hinterlegung eines Generalschlüssels und eine Transponders für den Fall einer erforderlichen Notbefreiung außerhalb der normalen Nutzungszeit des Gebäudes.

Einschl. der dazugehörigen Bohrung.  
 Montage auf Rohbetonwand mit ca. 12 cm  
 Wärmedämmverbundsystem und ca. 2 cm Strukturputz.

1,000 St ..... .....

01.03.8

**Schutzauskleidung Kabine**

Für die Nutzung des Aufzuges während bzw. nach der Bauphase zum Material- oder Lastentransport (Möbel) ist die Aufzugskabine mit einem Schutz gegen mechanische Beschädigung in Form von OSB- oder Seekiefertafeln zu

## Leistungsverzeichnis

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

versehen.  
Montage und Demontage der Schutzauskleidung für einen  
**kompletten Aufzug.**

Hinweis: Diese Position ist nur nach gesonderter Aufforderung  
durch den Bauherrn auszuführen. Es ist eine gesonderte  
Anfahrt zu kalkulieren. Die Auskleidung erfolgt nach  
erfolgreicher Ab- und Inbetriebnahme.

1,000 St ..... ..

### **Prüfung / Abnahme / Einweisung**

#### 01.03.9 **Prüfung und Abnahme**

Die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung sowie die dazu  
erforderliche Vorprüfung  
wird vom Bieter veranlaßt. Die Vereinbarung  
des Prüfungstermins erfolgt einvernehmlich  
mit dem Auftraggeber durch den Bieter.  
Für die Durchführung ist das erforderliche  
Personal vom Bieter zu stellen.  
Prüfgewichte sind vom Bieter zu stellen.  
Gebühren für die erstmalige Prüfung trägt  
der Bieter.  
Der Bieter hat weiterhin alle sicherheitstechnischen  
Bewertungen und Gefahrenanalysen vornehmen zu lassen.  
Die anfallenden Gebühren trägt der Bieter.

Nach erfolgter Sachverständigenprüfung und der Beseitigung  
der dabei festgestellten Mängel ist die Abnahme durch die  
Bauleitung und die Bauherrschaft zu beantragen und  
durchführen zu lassen.

1,000 St ..... ..

#### 01.03.10 **Einweisung, Übergabe an AG und Inbetriebnahme**

Einweisung, Übergabe an den AG/Nutzer und Inbetriebnahme,  
**einschließlich Inbetriebnahmeprüfung** der kompletten  
Aufzugsanlagen. Die Einweisung, Übergabe und  
Inbetriebnahmen sind schriftlich zu dokumentieren. Alle für die  
Inbetriebnahmen notwendigen Leistungen und  
Dienstleistungen sind einzukalkulieren.  
Dauer der Einweisung und der Übergabe an AG/Nutzer ca. 2  
Stunden (1 Termin) während der üblichen Arbeitszeiten. Es 1  
gesonderte An- und Abfahrten zu berücksichtigen.

1,000 psch ..... ..

#### 01.03.11 **Erstellung eines Energieeffizienzcertifikates für den Aufzuges**

Prüfung der Energieeffizienz des Aufzuges im eingebauten  
Zustand entsprechend  
VDI 4707 mit Erstellung eines Zertifikates,

der Aufzug ist in die Nutzungskategorie 2 einzuordnen.

**Leistungsverzeichnis**

**Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis**  
**LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

das Energiezertifikat muß folgende Angaben enthalten:

Energiebedarfsklasse  
 - für den Stillstand: Leistung  
 - für den Fahrbetrieb: spez. Energieverbrauch

Energieeffizienzklasse  
 - für den Stillstand: mind. zu erreichen Klasse C  
 - für den Fahrbetrieb: mind. zu erreichen Klasse D

mögliche Maßnahmen zur Energieeinsparung im Stillstand:  
 - Kabinenlicht als LED - Beleuchtung  
 - Abschaltung des Kabinenlichtes bei Stillstand  
 - Abschaltung des Ventilators  
 - Abdimmung der Etagenstandsanzeigen  
 - Reduzierung der Nachholvorgänge  
 - Minimierung des Standby- verbrauches des Frequenzumrichters

mögliche Maßnahmen zur Energieeinsparung im Fahrbetrieb:  
 - Einsatz eines energieeffizienten Antriebes  
 - Einsatz eines Umrichters mit Rückspeisung ins Netz

Erhöhten Wert wird auf die Energieeffizienz im Stillstand gelegt.

Die vorgeschriebene Prüfung sowie die dazu erforderlichen Messungen zur Erlangung des Energiezertifikates nach VDI 4707 wird vom AN veranlaßt und koordiniert. Die entstehenden Kosten sind vom AN zu tragen. Pauschalpreis je Prüfung.

1,000 St ..... .....

**Stundenleistungen**

Die nachstehend anzubietenden Verrechnungssätze sind unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften zu ermitteln und gelten unabhängig von der Anzahl der abzurechnenden Stunden.

Sie bestehen aus:  
 Tariflohn, übertariflicher Zulage, vermögenswirksamen Leistungen, Gemeinkosten, Sozialbeiträgen, Auslösung und Wegegeld.  
 Für anfallende Stundenlohnarbeiten, die nur auf besondere Anordnung der Bauleitung geleistet werden dürfen, werden berechnet:

01.03.12

**Monteurstunde**

Monteurstunde  
 für unvorhergesehene Arbeiten zum Nachweis

5,000 Std. .... .....

**Leistungsverzeichnis**

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

**Hinweis Wartung / Inspektion**

**Hinweis Wartung / Inspektion**

Gemäß VOB/B §13 4 (2) beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche bei maschinellen und elektrotechnischen / elektronischen Anlagen 4 Jahre, wenn der Auftraggeber dem Anlagenerrichter die Wartung / Inspektion überträgt.

Der Gesamtpreis der Position Wartung / Inspektion geht in die Angebotsbewertung ein und wird somit bei der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes berücksichtigt. Das wirtschaftlichste Angebot ist das Angebot, welches nach formeller und rechnerischer Prüfung im Gesamtpaket Anlagenerrichtung + Wartung das wirtschaftlichste Angebot ist.

Der Wartungs-/ Inspektionsvertrag wird erst zu einem späteren Zeitpunkt durch den Bauherren / Betreiber der Anlage separat abgeschlossen und ist somit nicht Bestandteil der Auftragssumme für Anlagenerrichtung.

**Der Auftragnehmer erhält vom Bauherren / Betreiber bis zur Abnahme einen zweiten Auftrag über die angebotenen Wartungs-/Inspektionsleistungen.**

Wartung / Inspektion vorbezeichneter Anlage gemäß AMEV, VDMA, DIN, DIN VDE und für die errichteten Anlagen gültigen Richtlinien einschließlich aller Nebenkosten innerhalb der Verjährungszeit für Mängelansprüche.

Diese Position beinhaltet **alle** Leistungen nach AMEV ,VDMA, DIN, DIN VDE, Vds des Auftragnehmers, die zur Aufrechterhaltung der maximalen Verjährungsfrist für Mängelansprüche von 4 Jahren notwendig sind.

Der Einheitspreis stellt den Gesamtwartungspreis pro Jahr dar. Der Gesamtpreis (4xEP) ist somit immer der Gesamtwartungspreis über den Zeitraum der Verjährung der Mängelansprüche von 4 Jahren.

Falls bei bestimmten Anlagen ein vierteljährlicher oder kürzerer Wartungs-/Inspektionsrythmus zur Aufrechterhaltung der Verjährungsfrist für Mängelansprüche notwendig ist, so ist dieser ebenfalls mit dem Einheitspreis abgegolten.

**Der Einheitspreis stellt in diesem Falle jeweils den Jahreswartungspreis dar.**

Die Kosten einer vierteljährlichen Wartung / Inspektion errechnet sich dann z.B. jeweils als Viertel des Jahreswartungspreises (EP/4). Der Gesamtpreis gibt auch in diesem Fall den Gesamtwartungspreis über 4 Jahre an.

01.03.13

**Wartung / Inspektion**

**Wartung / Inspektion**

**Wartungs- / Inspektionskosten innerhalb der Verjährungsfrist für Mängelansprüche**

Wartung / Inspektion vorbezeichneter Anlage gemäß AMEV,VDMA, DIN, DIN VDE und gültigen Richtlinien für die errichteten Anlagen einschließlich aller Nebenkosten, wie in den oben stehenden Hinweisen beschrieben, innerhalb der Verjährungszeit für Mängelansprüche.

Mat.: ..... Lohn: .....

4,000 St ..... .....

**Leistungsverzeichnis**

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag € .....	
<b><u>Summe</u></b>	<b>01.03</b>	<b>Zusatzleistungen / Zubehör / Wartung</b>			.....
<b><u>Summe</u></b>	<b>01</b>	<b><u>Erweiterungsneubau OS Brandis</u></b>			.....

**Leistungsverzeichnis**

Projekt: H230609 EOB Erweiterungsneubau Oberschule Brandis  
LV: LVFMR01 Los 407 - Aufzugsanlagen

---

**ZUSAMMENSTELLUNG**

01	Erweiterungsneubau OS Brandis	
01.02	Aufzug (630kg / 8 Personen), barrierefrei	..... €
01.03	Zusatzleistungen / Zubehör / Wartung	..... €
<hr/>		
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>01 Erweiterungsneubau OS Brandis</u></b>	<b><u>..... €</u></b>

---

Summe LV		..... €
zuzüglich	19,00 % Mwst	..... €
		<hr/>
Gesamtsumme Brutto		..... €

---